

**Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Agrartechnik
an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf,
Abteilung Triesdorf
(SPO-B-AT)**

Vom 06. August 2012

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf folgende Satzung:

§ 1

Ziel des Studiums

(1) ¹Das Studium im Bachelorstudiengang Agrartechnik (Abteilung Triesdorf) hat das Ziel, durch praxisorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende Ausbildung zu vermitteln. ²Die Absolventen und Absolventinnen sollen zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Führungskräfte in Unternehmen des Agribusiness - insbesondere im Bereich der Agrartechnik - befähigt werden.

(2) ¹Das Studium berücksichtigt ausgewogen theoretische und praktische Inhalte. ²Dazu werden neben der Vermittlung von theoretischem Grundlagenwissen und Grundfähigkeiten anwendungsbezogene Probleme der Berufspraxis wissenschaftlich analysiert und Lösungen für diese Probleme entwickelt. ³Dies geschieht unter anderem auf der Grundlage von Fallstudien, Projektarbeiten und vertiefter Praxiszeiten in Unternehmen der Landwirtschaft und der agrartechnischen Wirtschaft. ⁴Neben Fachkenntnissen erwerben die Studierenden im Rahmen eines integrierten Lehrangebots zusätzliche soziale und methodische Kompetenzen zur Förderung der Persönlichkeitsbildung. ⁵Besonderer Wert wird auf Problemlösungskompetenz in Teamarbeit gelegt. ⁶Dazu werden interdisziplinär angelegte Lehrveranstaltungen und Projektarbeiten in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen der agrartechnischen Wirtschaft durchgeführt.

(3) ¹Mit der Bachelorprüfung erwerben Studierende einen anwendungsbezogenen, wissenschaftlich fundierten, berufsqualifizierenden Abschluss, der sie befähigt, besonders anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgaben zu übernehmen. ²Abhängig von der individuellen Profilierung der Studierenden befähigt das Studium zur Wahrnehmung folgender Aufgaben:

- a) Mitarbeit in der Geschäftsführung landtechnischer Unternehmen, insbesondere in den Bereichen Marketing und Vertrieb
- b) Technische Beratung und Verkaufsberatung im Handel und bei Endkunden, Großkundenbetreuung;
- c) Mitarbeit bei der Entwicklung, Praxiserprobung und Einführung neuer agrartechnischer Angebote; insbesondere an der Schnittstelle zwischen Konstruktion und Anwendung
- d) Mitarbeit im Qualitätsmanagement in agrartechnischen Unternehmen;
- e) Spezialberatung in neuen agrartechnischen Einsatzgebieten, Agrarmanagementsysteme

- f) Geschäftsführung von Lohnunternehmen oder Maschinenringen, Organisation des überbetrieblichen Maschineneinsatzes und der Bildung von Arbeitsketten;
- g) Leitung größerer landwirtschaftlicher Unternehmen oder Unternehmenskooperationen
- h) Forschung, Qualifizierungs- und Entwicklungsarbeit in der Landtechnikindustrie und Forschungsinstituten
- i) Fachpresse, Öffentlichkeitsarbeit
- j) Technische Prüfung (z.B. TÜV, DLG, KTBL).

§ 2

Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums

(1) ¹Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von sieben Semestern mit sechs theoretischen und einem praktischen Studiensemester. ²Das praktische Studiensemester wird als fünftes Studiensemester geführt. ³Das Studium schließt mit der Bachelorprüfung ab.

(2) ¹Das praktische Studiensemester umfasst 24 Wochen Praxiszeiten einschließlich der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen. ²Die Praxiszeit ist in Unternehmen der agrartechnischen Wirtschaft abzuleisten, mindestens ein Drittel davon mit Inhalten aus dem landwirtschaftlichen Bereich. ³Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen im Umfang von 2 Wochen dienen zur Vorbereitung auf die Praxiszeit. ⁴Sie sind integraler Bestandteil der Praxiszeiten.

(3) ¹Vor Aufnahme des Studiums ist der Abschluss einer fachpraktischen Ausbildung der Ausbildungsrichtungen Agrarwirtschaft oder Technik nachzuweisen, sofern kein Fachoberschulabschluss für Agrarwirtschaft vorliegt. ²Die fachpraktische Ausbildung kann durch eine mindestens sechswöchige praktische Tätigkeit in den Bereichen Agrarwirtschaft oder Technik oder durch eine dem Studienziel dienende abgeschlossene Ausbildung ersetzt werden.

§ 3

Prüfungsbewertung

Zur differenzierten Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen verwenden die Prüfer neben den vollen Notenziffern die um 0,3 erniedrigten oder erhöhten Noten; die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 sind ausgeschlossen.

§ 4

Grundlagen- und Orientierungsprüfung, Regeltermine und Fristen

(1) ¹Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters müssen die Studierenden die Prüfungsleistungen der Pflichtmodule

1. 289121020 Physikalisch-technische Grundlagen
2. 289121030 Ingenieurmathematik
3. 289121040 Grundlagen der Ökonomie
4. 289121050 Werkstoffkunde, Maschinenelemente u. Grundlagen der Konstruktion

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Agrartechnik an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Abteilung Triesdorf (SPO-B-AT)

5. 289122020 Buchführung und Steuern
6. 289122030 Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Agrarökologie, Anbausysteme
7. 289122040 Mechatronik
8. 289122050 CAD und GIS

erstmalig abgelegt haben. ²Die Prüfungen der Pflichtmodule Nrn. 1 bis 8 sind Grundlagen- und Orientierungsprüfungen. ³Überschreiten Studierende die Frist nach Satz 1, gelten die noch nicht erbrachten Prüfungsleistungen der Grundlagen- und Orientierungsprüfungen als erstmalig abgelegt und nicht bestanden.

(2) ¹Zum Eintritt in das praktische Studiensemester und die dem praktischen Studiensemester nachfolgenden theoretischen Studiensemester ist nur berechtigt, wer Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 90 EC erfolgreich bestanden hat und folgende Module erfolgreich abgeschlossen hat:

1. 289123010 Bodenkultur und Düngung
2. 289123020 Produktionsökonomie
3. 289123030 Motor- und Getriebetechnik, Antriebstechnik
4. 289123040 Hydraulik, Pneumatik

§ 5

Bachelorarbeit

¹Das Studium wird mit einer Bachelorarbeit abgeschlossen. ²Zur Bachelorarbeit können sich Studierende anmelden, die mindestens 120 EC in den Modulen der theoretischen Studiensemester erreicht und zusätzlich das praktische Studiensemester erfolgreich absolviert haben. ³Die Themen werden von den Professoren und Professorinnen der Fakultät ausgegeben. ⁴Die Bachelorarbeit kann abweichend von § 5 Abs. 4 APO mit Zustimmung des Prüfers oder der Prüferin und des Zweitprüfers oder der Zweitprüferin in englischer oder einer anderen Sprache abgefasst werden.

§ 6

Prüfungskommission

¹Der Fakultätsrat setzt eine Prüfungskommission aus den Professoren und Professorinnen der Fakultät ein. ²Sie besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und zwei weiteren Mitgliedern.

§ 7

Akademischer Grad

Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses der Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Engineering“, Kurzform „B.Eng.“, verliehen und eine Bachelorurkunde gemäß dem Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf ausgestellt.

§ 8

In-Kraft-Treten und Schlussbestimmungen

(1) ¹Die Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2012 in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Agrartechnik an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Abteilung Triesdorf, nach dem Sommersemester 2012 mit dem ersten Studiensemester aufnehmen.

(2) Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO) vom 17. Oktober 2001 (BayRS 2210-4-1-4-1-WFK) und der Allgemeinen Prüfungsordnung der Fachhochschule Weihenstephan in der jeweils geltenden Fassung.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf vom 25. Juli 2012 sowie der rechtaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf vom 06. August 2012.

Freising, 06. August 2012

Prof. Hermann Heiler

Präsident

Die Satzung wurde am 06. August 2012 in der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf niedergelegt, die Niederlegung wurde am 06. August 2012 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 06. August 2012.

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Agrartechnik an der Hochschule Weihenstephan - Triesdorf, Abt. Triesdorf (SPO-B-AT)
 Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

1. Studiensemester (1. Theoretisches Semester)											
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
289121010	Naturwissenschaftliche Grundlagen Teil 1	SU	4	5		sP	120				1
289121020	Physikalisch-technische Grundlagen	SU	4	5		sP	90				1
289121030	Ingenieurmathematik	SU, Ü	4	5		sP	90				1
289121040	Grundlagen der Ökonomie	SU, Ü	5	5		sP	120				1
289121050	Werkstoffkunde, Maschinenelemente u. Grundlagen der Konstruktion	SU, P	5	5		sP	120	TN			1
289121810	Wahlpflichtmodul	SU, Ü	2	2,5		sP	90				0,5
289121910	Allgemeinwissenschaftl. Wahlpflichtmodul Fremdsprache	SU, Ü	2	2,5		mP	20				0,5
	Summen		26	30							6

2. Studiensemester (2. Theoretisches Semester)											
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
289122010	Naturwissenschaftliche Grundlagen Teil 2	SU	4	5		sP	120				1
289122020	Buchführung und Steuern	SU, P	5	5		sP	90				1
289122030	Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Agrarökologie, Anbausysteme	SU, S, Ü	5	5		sP	120				1
289122040	Mechatronik	SU, Ü	4	5		sP	120				1
289122050	CAD und GIS	SU, Ü	4	5		sP	120				1
289122810	Wahlpflichtmodul	SU, Ü	2	2,5		sP	90				0,5
289122910	Allgemeinwissenschaftl. Wahlpflichtmodul Fremdsprache	SU, Ü	2	2,5		mP	20				0,5
	Summen		26	30							6

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Agrartechnik an der Hochschule Weihenstephan - Triesdorf, Abt. Triesdorf (SPO-B-AT)
 Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

3. Studiensemester (3. Theoretisches Semester)											
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
289123010	Bodenkultur und Düngung	SU	4	5		sP	120				1
289123020	Produktionsökonomie	SU, Ü	4	5		sP	120				1
289123030	Motor- und Getriebetechnik, Antriebstechnik	SU, P	5	5		sP	120	TN			1
289123040	Hydraulik, Pneumatik	SU, Ü	4	5		sP	120				1
289123050	Kommunikation und Präsentation	SU, Ü	4	5		mP	25				1
289123810	Wahlpflichtmodul	SU, Ü, S	4	5		sP/mP					1
	Summen		25	30							6

4. Studiensemester (4. Theoretisches Semester)											
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
289124010	Selbstfahrende landwirtschaftliche Arbeitsmaschinen	SU, P	5	5		sP	90				1
289124020	Unternehmensplanung und Investitionsrechnung	SU, Ü	4	5		sP	120	TN			1
289124030	Marktlehre und Agrarmarketing	SU, Ü	4	5		sP	120				1
289124040	Verfahren und Ökonomik der pflanzlichen Erzeugung	SU, Ü	4	5		mP	30	TN			1
289124050	Bodenbearbeitung, Sätechnik, Ressourcenschutz	SU, P	5	5		sP	120				1
289124810	Wahlpflichtmodul	SU, Ü, S, PS	4	5		sP/mP					1
	Summen		26	30							6

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Agrartechnik an der Hochschule Weihenstephan - Triesdorf, Abt. Triesdorf (SPO-B-AT)
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

5. Studiensemester (Praxissemester)											
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
289125010	Praxissemester	P, SU	0,5	30		mP	30				0
	Summen		0,5	30							0

6. Studiensemester (5. Theoretisches Semester)											
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
289126010	Unternehmensorganisation mit Projektstudie	SU, S, PS	4	5		sP	120	StA			1
289126020	Agrar- und Umweltpolitik	SU	5	5		sP	120				1
289126030	Pflanzenschutz, Düngetechnik	SU, P	5	5		mP	25	TN			1
289126040	Qualitätsmanagement	SU, S	4	5		sP	90				1
289126050	Precision Farming mit Projektstudie	SU, P	5	5		mP	25	StA			1
289126810	Wahlpflichtmodul	SU, Ü, S, PS	4	5		sP/mP/StA					1
	Summen		27	30							6

7. Studiensemester (6. Theoretisches Semester)											
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
289127000	Bachelorarbeit			10							2
289127010	Bewertung, Steuer- und Agrarrecht	SU, Ü	5	5		sP	120				1
289127020	Futtererntechnik, Nacherntetechnologie	SU, Ü	4	5		sP	90				1
289127030	Personalwesen	SU, Ü	5	5		mP	25				1
289127810	Wahlpflichtmodul	SU, Ü, S, PS	4	5		sP/mP/StA					1
	Summen		18	30							6

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Agrartechnik an der Hochschule Weihenstephan - Triesdorf, Abt. Triesdorf (SPO-B-AT)
 Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

Semester insgesamt					
Nr.	Bezeichnung	Semesterart	SWS	EC	Divisor ¹
1.	Studiensemester	theoretisch	26	30	6
2.	Studiensemester	theoretisch	26	30	6
3.	Studiensemester	theoretisch	25	30	6
4.	Studiensemester	theoretisch	26	30	6
5.	Studiensemester	praktisch	0,5	30	0
6.	Studiensemester	theoretisch	27	30	6
7.	Studiensemester	theoretisch	18	30	6
Summen			148,5	210	36

¹ Divisor für die Bildung der Prüfungsgesamtnote

Erläuterungen / Abkürzungen:

Spalte

- 1 Nummer, Code des Moduls
- 2 Bezeichnung, Name des Moduls
- 3 Art der Lehrveranstaltungen / Lehrformen im Modul: SU=Seminaristischer Unterricht, P=Praktikum, Ü=Übung, S=Seminar, PS=Projektstudium oder Projektseminar
- 4 SWS = Semesterwochenstunden = Kontaktstunden = Lehrangebot
- 5 Creditpunkte nach ECTS, studentischer Workload, 1 EC = 30 student. Arbeitsstunden
- 6 Nummer, Code der Teilleistung
- 7 Art der Prüfung: P = Prüfung, sP=schriftliche Prüfung, mP=mündliche Prüfung, StA=Studienarbeit
- 8 Dauer der Prüfung in Minuten
- 9 P ZulVor. = Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung;
 TN = Teilnahmenachweis, das Nähere wird im Studienplan festgelegt; weitere Voraussetzungen siehe Erläuterungen zu Spalte 7
 vereinfachte Bewertung nach § 7 Abs. 3 Satz 3; Zulassungsvoraussetzung kann auch die erfolgreiche Ablegung eines Pflicht- oder Wahlpflichtmodul sein;
- 10 Gewichtung (W) der Teilprüfungsleistung (TPL), z.B. der einzelnen StA bei mehreren Studienarbeiten
- 11 Gewichtung (W) für Bildung der Modulendnote (M-Note)
- 12 Gewichtung (W) der Modulendnote für Bildung der Prüfungs-Gesamtnote (G-Note; bei 5 EC-Modul: Wert 1)